

MIBA VERLAG

Werner Walter Weinstötter GmbH u. Co. KG
Spittlertorgaben 41 · D-8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 26 29 00

Redaktion

Werner Walter Weinstötter
Michael Meinhold (z. Zt. verantwortlich)
Wilfried W. Weinstötter

Anzeigen

Michael Meinhold, Wilfried W. Weinstötter
z. Zt. gilt Anzeigen-Preisliste 33

Geschäftsführer

Dr. Otto Raab

Erscheinungsweise und Bezug

Monatlich 1 Heft + 1 zusätzliches Heft für den zweiten Teil des Messeberichts (13 Hefte jährlich). Bezug über den Fachhandel oder direkt vom Verlag, Heftpreis DM 4,50.
Jahresabonnement DM 61,-, Ausland DM 65,- (inkl. Porto und Verpackung)

Bankverbindung

Commerz Bank AG, Nürnberg
BLZ 760 400 61, Konto 513 1875

Postscheckkonto

Amt Nürnberg, BLZ 760 100 85
Konto 573 68-857, MIBA Verlag

Copyright

Nachdruck, Reproduktion oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Leseranfragen können nicht individuell beantwortet werden; bei Allgemeininteresse erfolgt ggf. redaktionelle Behandlung. Aus zeitlichen und personellen Gründen kann sich die Bearbeitung der Redaktionspost verzögern. Alle eingesandten Unterlagen sind einzeln mit der vollen Anschrift des Autors zu versehen. Die Abgeltung von Urheberrechten oder sonstigen Ansprüchen obliegt dem Einsender. Sämtliche Angaben (technische und sonstige Daten, Preise, Namen, Termine u. ä.) ohne Gewähr.

Druck

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH,
Burgstraße 1–3, 8500 Nürnberg

Heft 5/81

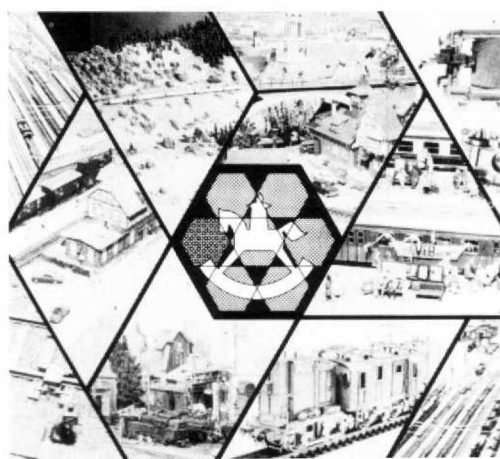
ist ca. 25. 5. in Ihrem Fachgeschäft!

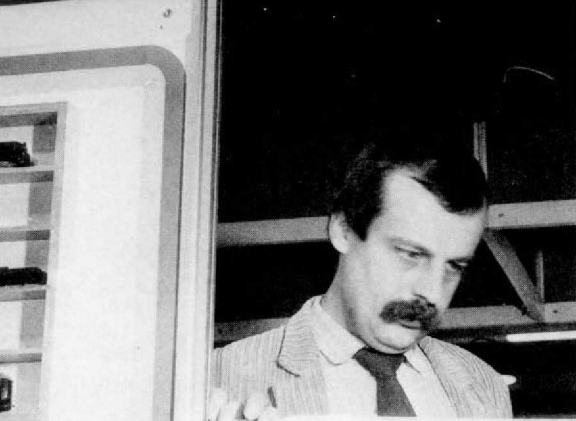
Fahrplan

Messe-Mosaik '81	404
Die Geislinger Steige in 1:220 (Märklin Z)	405
„Tatü-Tata...“ (Preiser H0)	406
Kostbare „Exoten“ für die LGB	409
Ein kleiner Bahnhof auf dem Land (Pola H0)	410
Heberlein-Bremse en miniature (Sauer/SCE)	411
Bremsen „mit Haken und Ösen“	412
Ein Fachwerkhaus aus Addie-Teilen	412
Meß-Fahrzeuge auf der Messe (MBT/Roco)	413
Kurzkupplung zum „Nachrüsten“:	
Die „KKD“ von Ribü	414
Franz-Josef Strauß und die Ostfriesen (Kibri H0)	416
Zirkusluft... (Preiser H0)	418
RP-25-Radsätze – gefertigt „im Handumdreh’n“	421
Die Stuttgarter „Panorama-Bahn“ (Vollmer H0)	421
75 Jahre Arnold	422
Maßstab bei Modelleisenbahn-Anlagen	425
Mit Äxten und Feuerpatschen... (Preiser H0)	431
Kein „elektrischer Möbelwagen“ (Metropolitan H0)	434
„Olé-Olé! Vau-Eff-Bel!“ (Märklin H0)	435
Neuschwanstein aus der Schachtel	438
Eisenbahn-Milieu in Emaille	438
MZZ-Kulissen:	
Neue „Hintergrund-Informationen“	439
100 Jahre Lehmann	444
„model power“ – Werkzeuge jetzt von Schneider	445
Kanäle zwischen Weichenstraßen (emb 0)	446
Fertiggelände – so oder so! (Kibri/Noch)	448
In Norddeutschland und Oberbayern (Faller-Olpumpe)	449
Güterwagen – richtig entladen (Märklin H0)	449
Reizvolle Einblicke... (Vollmer H0)	452
Beim Fotografieren fotografiert...	453
Fleischmann's „stilisierte“ H0-Messeanlage	453
Die Feuerwehr im harten Einsatz (Herei/Roco)	456

Titelbild

Unser heutiges Titelbild symbolisiert das Messe-Mosaik, das Ihnen in diesem Heft die bunte Vielfalt der Schaustücke, Motive und Modelle vermittelt; beim „Schmökern“ wünschen wir gute Unterhaltung.

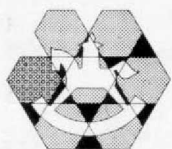




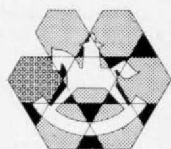
Wenn Sie mich schon fragen, was der Modellbahner vom Wegfall der Preisempfehlung hat ...



Na, hör'n Sie mal, ist doch sonnenklar: Auf Schusters Rappen von Fachgeschäft zu Fachgeschäft laufen –



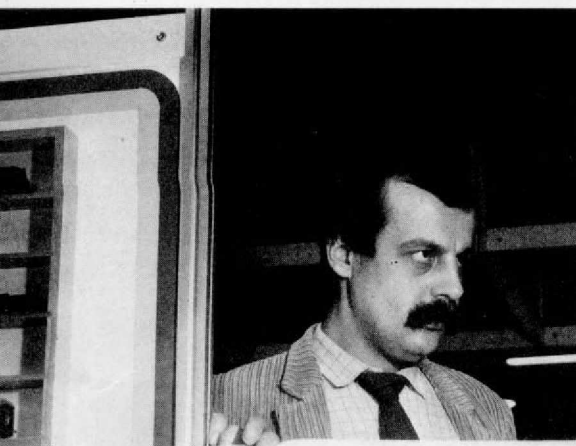
Messe- Mosaik '81



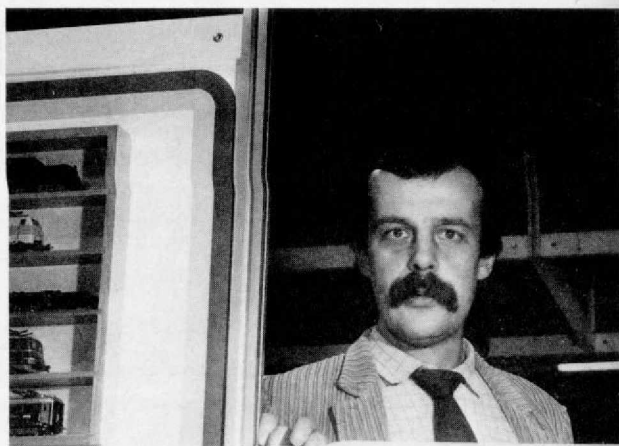
Umfaßte das letzte Messe-Mosaik über 40 Seiten, so sind es in diesem Jahr schon mehr als 54 Seiten mit über 90 Abbildungen; wir hoffen, daß auch dieses „3. Messeheft“ die gleiche positive Aufnahme findet wie MIBA 4/80. Auch rechnen wir auf das Verständnis von Lesern und Autoren, daß ursprünglich für dieses Heft vorgesehene Artikel und laufende Serien wie etwa der „Grundsatz-Bauplan“ unterbrochen bzw. weitergeschoben werden mußten; die Vielfalt des vor Ihnen liegenden „Mosaiks“ indes dürfte Ersatz genug für ein „normales“ Heft sein. In MIBA 5/81 geht's dann also wie gewohnt weiter, und dort wird auch noch einiges zur großen „MIBA-Streckenplan-Aktion“ zu sagen sein. Im Moment nur soviel hierzu: Wir hatten zwar mit einer starken Resonanz gerechnet, da wir unsere „Pappenheimer“ (sprich: Strecken-Planer) kennen; doch waren wir über die planerische Phantasie und die konzentrierte Kreativität, die sich in den Einsendungen ausdrückt, dann doch selber überrascht.

Angemerkt sei auch noch, daß die Messe und ihre „Nachwirkungen“ (zwei Messehefte à 116 Seiten und das vorliegende, 92 Seiten starke „Mosaik“-Heft), die Streckenplan-Aktion und schließlich noch die Abschluß-Arbeiten an MIBA REPORT 12 „Pit-Peg's Bauprojekte“ uns ganz schön auf Trab gehalten haben, wodurch der eine oder andere Vorgang „liegendeblieben“ ist und dieser Tage aufgearbeitet wird. Ein aktuelles Thema dieser Tage ist nach wie vor der Wegfall der Preisempfehlung bei den größten Modellbahn-Herstellern; was MIBA-Redakteur Michael Meinhold (mm) davon hält, zeigt Ihnen mit einer kleinen Bild-Serie Ihre

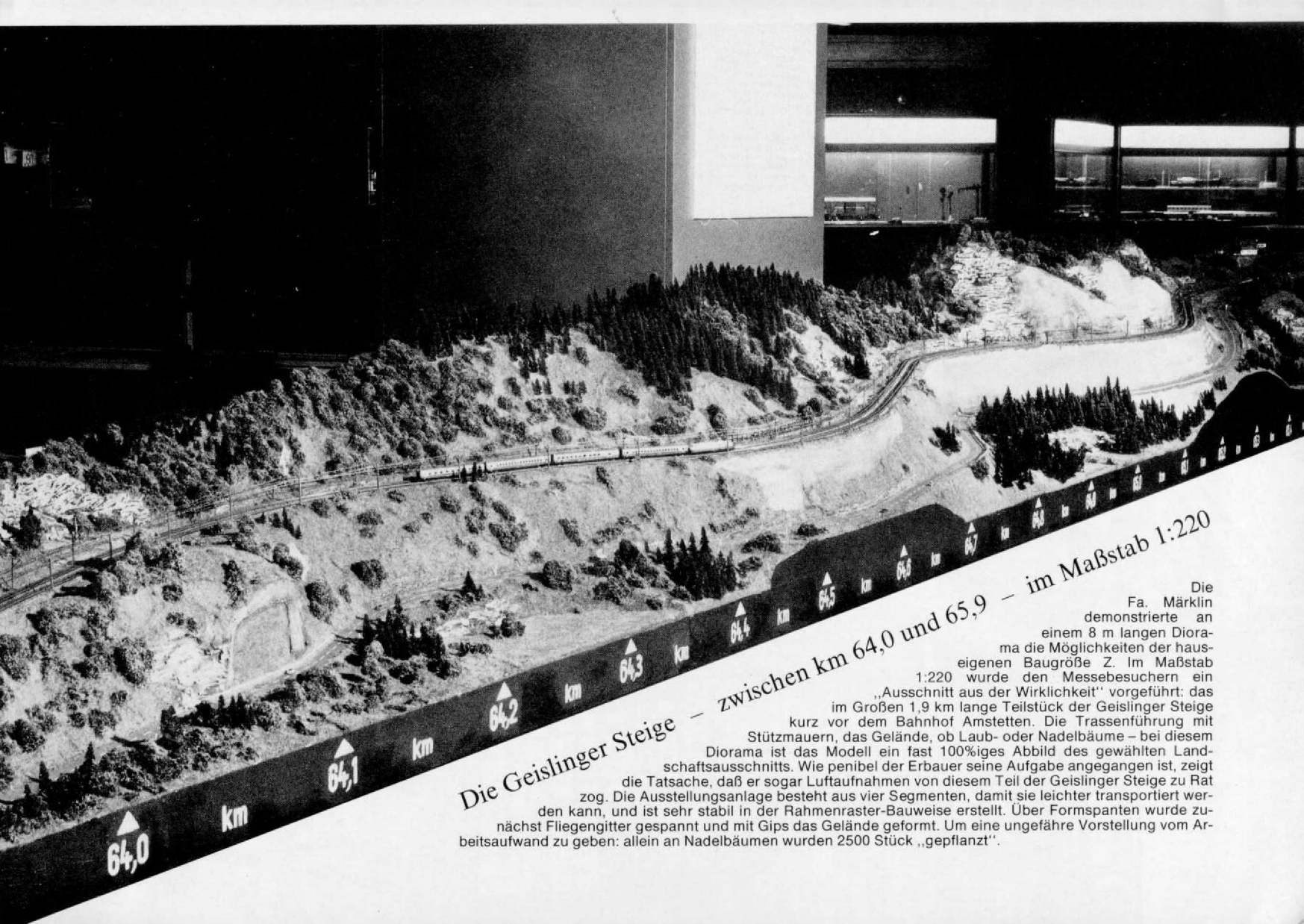
MIBA-Redaktion



Was wollen Sie denn? Das hält fit und gesund. Und was Sie auf diese Weise an Arztkosten sparen ...

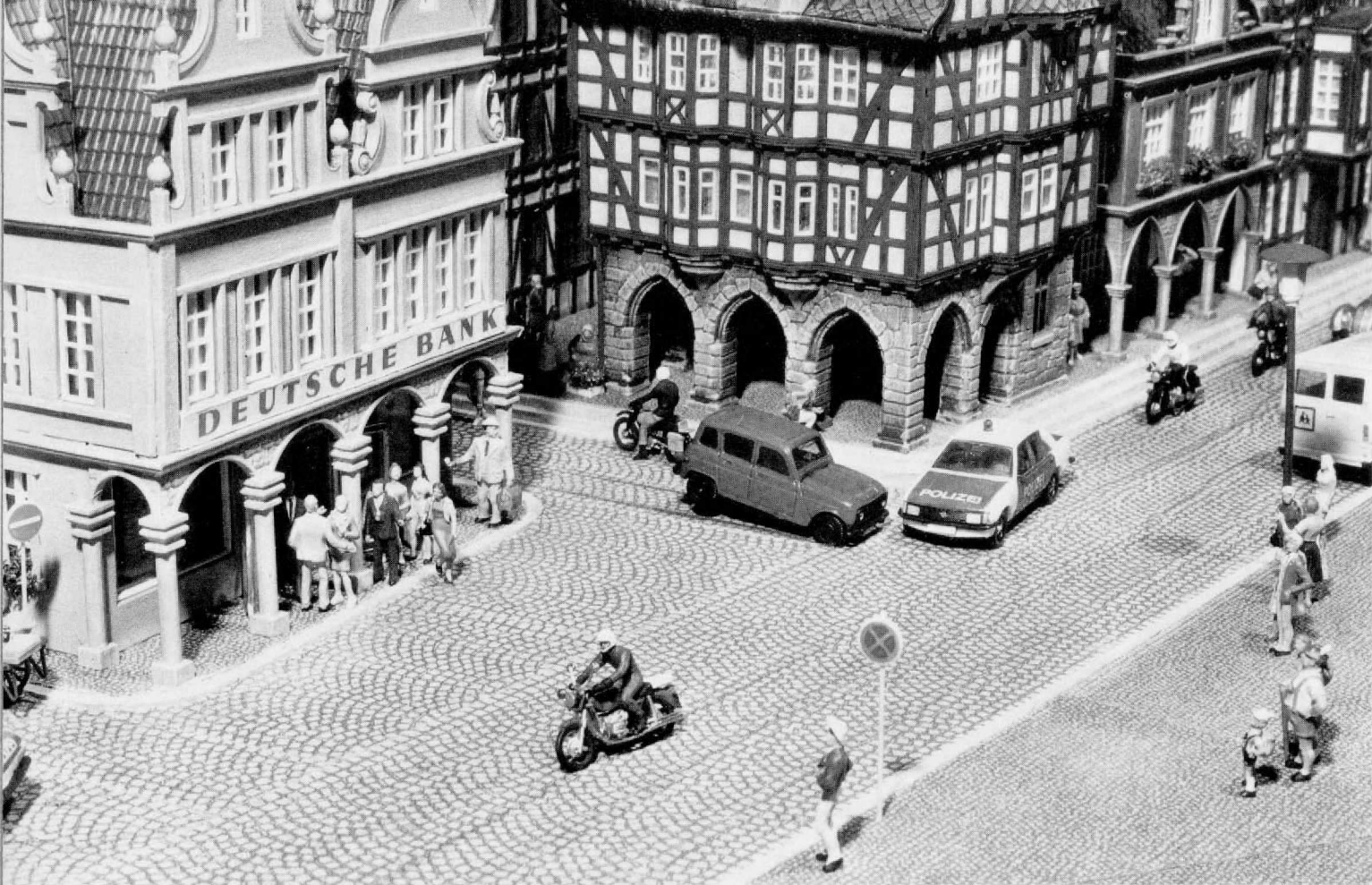


... können Sie für Ihre Modellbahn ausgeben. Ist doch logisch – oder etwa nicht?!



Die Geislinger Steige — zwischen km 64,0 und 65,9 — im Maßstab 1:220

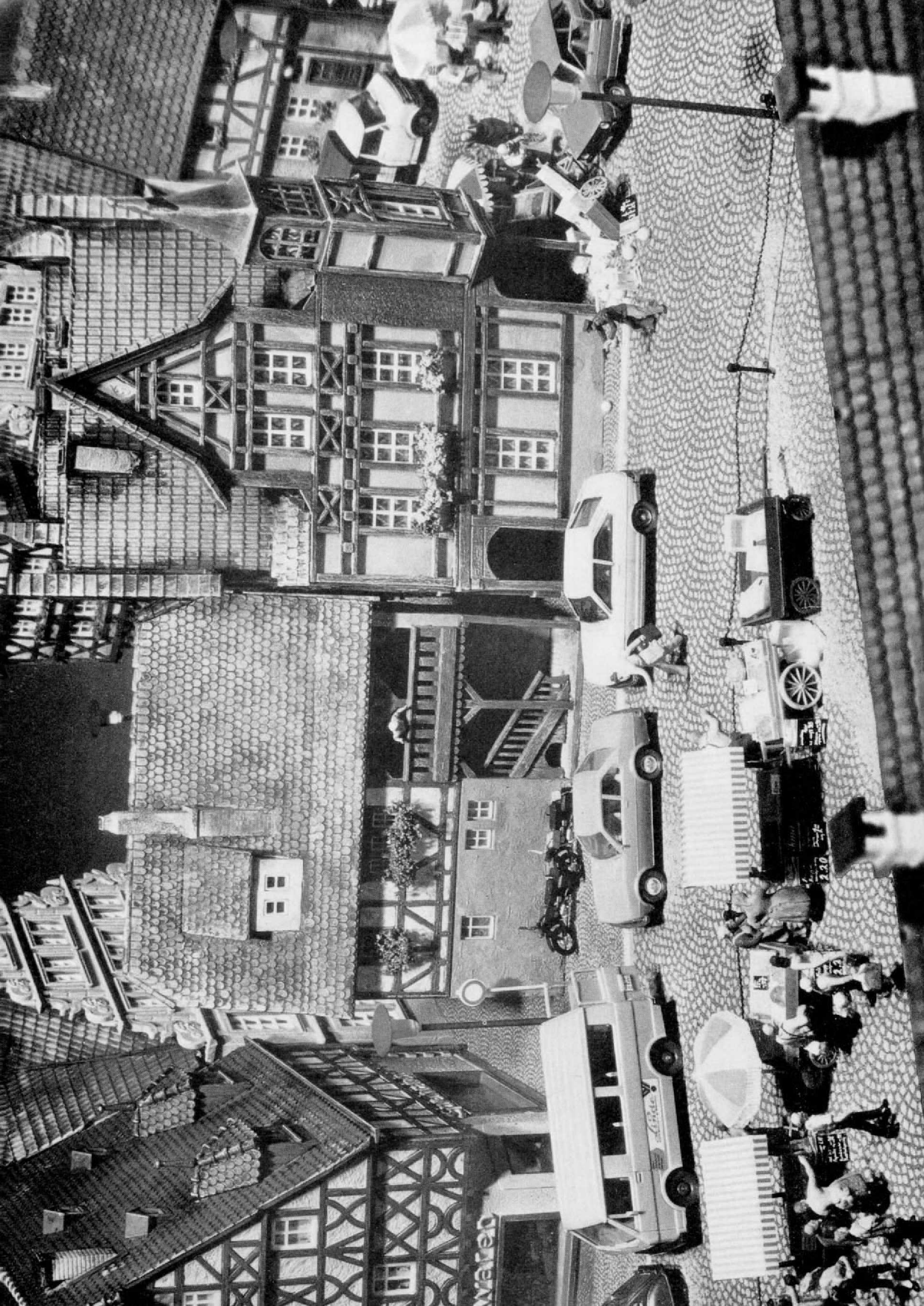
Die Fa. Märklin demonstrierte an einem 8 m langen Diorama die Möglichkeiten der haus-eigenen Baugröße Z. Im Maßstab 1:220 wurde den Messebesuchern ein „Ausschnitt aus der Wirklichkeit“ vorgeführt: das im Großen 1,9 km lange Teilstück der Geislinger Steige kurz vor dem Bahnhof Amstetten. Die Trassenführung mit Stützmauern, das Gelände, ob Laub- oder Nadelbäume — bei diesem Diorama ist das Modell ein fast 100%iges Abbild des gewählten Landschaftsausschnitts. Wie penibel der Erbauer seine Aufgabe angegangen ist, zeigt die Tatsache, daß er sogar Luftaufnahmen von diesem Teil der Geislinger Steige zu Rat zog. Die Ausstellungsanlage besteht aus vier Segmenten, damit sie leichter transportiert werden kann, und ist sehr stabil in der Rahmenraster-Bauweise erstellt. Über Formspanten wurde zunächst Fliegengitter gespannt und mit Gips das Gelände geformt. Um eine ungefähre Vorstellung vom Arbeitsaufwand zu geben: allein an Nadelbäumen wurden 2500 Stück „gepflanzt“.

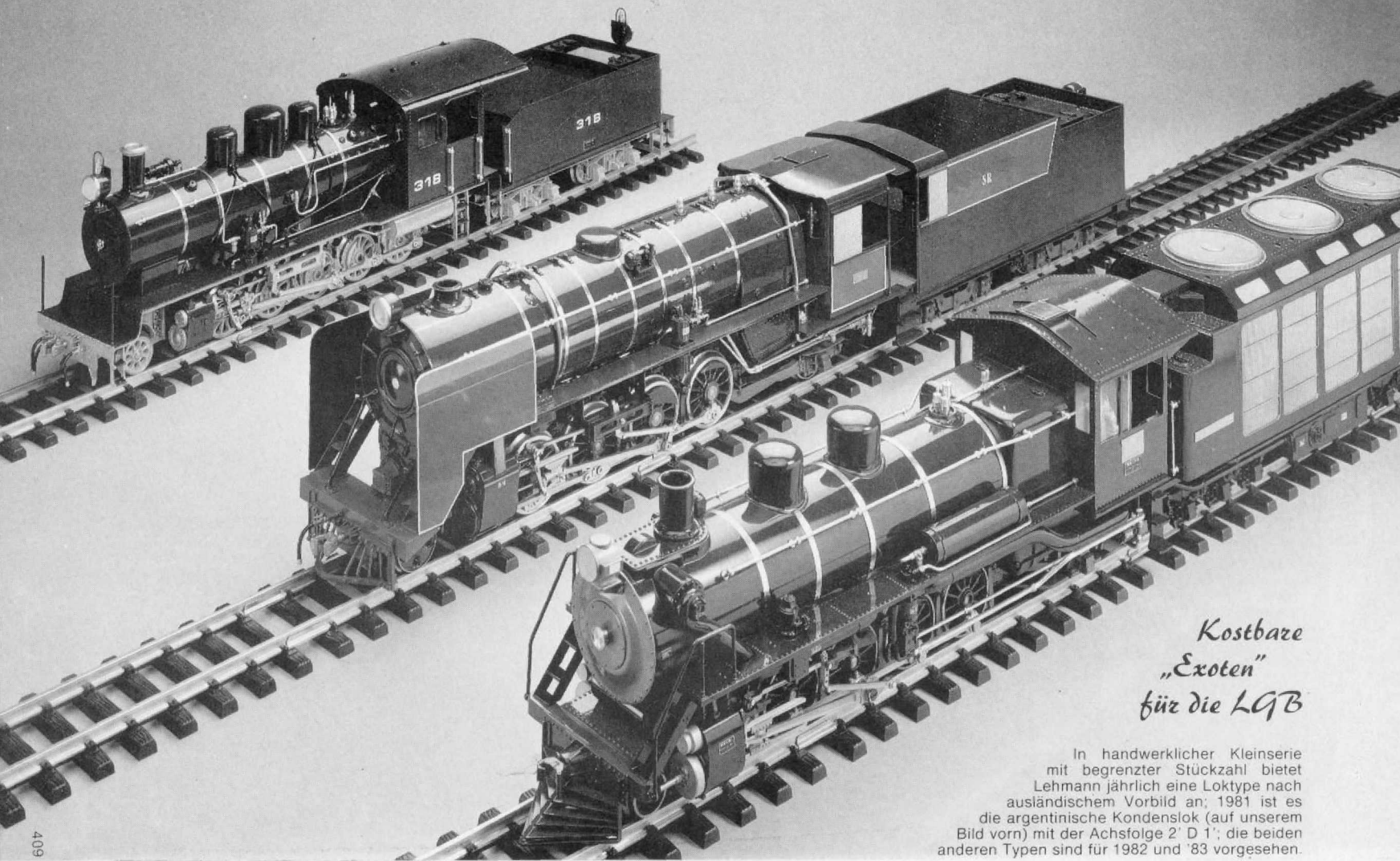


*„Tatü - Tata
Tatü - Tata ...“*

Welches H0-Motiv von Horst Preiser die Abbildungen auf diesen Seiten zeigen, haben wir bewußt nicht im Titel verraten – damit Sie (wie -zig Messebesucher) die zahlreichen Details selbst studieren und „entschlüsseln“ können. Auf jeden Fall ist die Polizei unterwegs (mit Karacho, wie der „vollbremsende“ R 4 zeigt), vor der Deutschen Bank herrscht Aufregung, und ein Stückchen weiter ist ein Obstkarren zwei Herren zum Verhängnis geworden, die bereits Abb. 300 in Heft 3a/81 zeigte. Einer davon versucht sein Heil zwar in der Flucht (S. 408), doch der Arm des Gesetzes hat sich bereits erhoben . . .



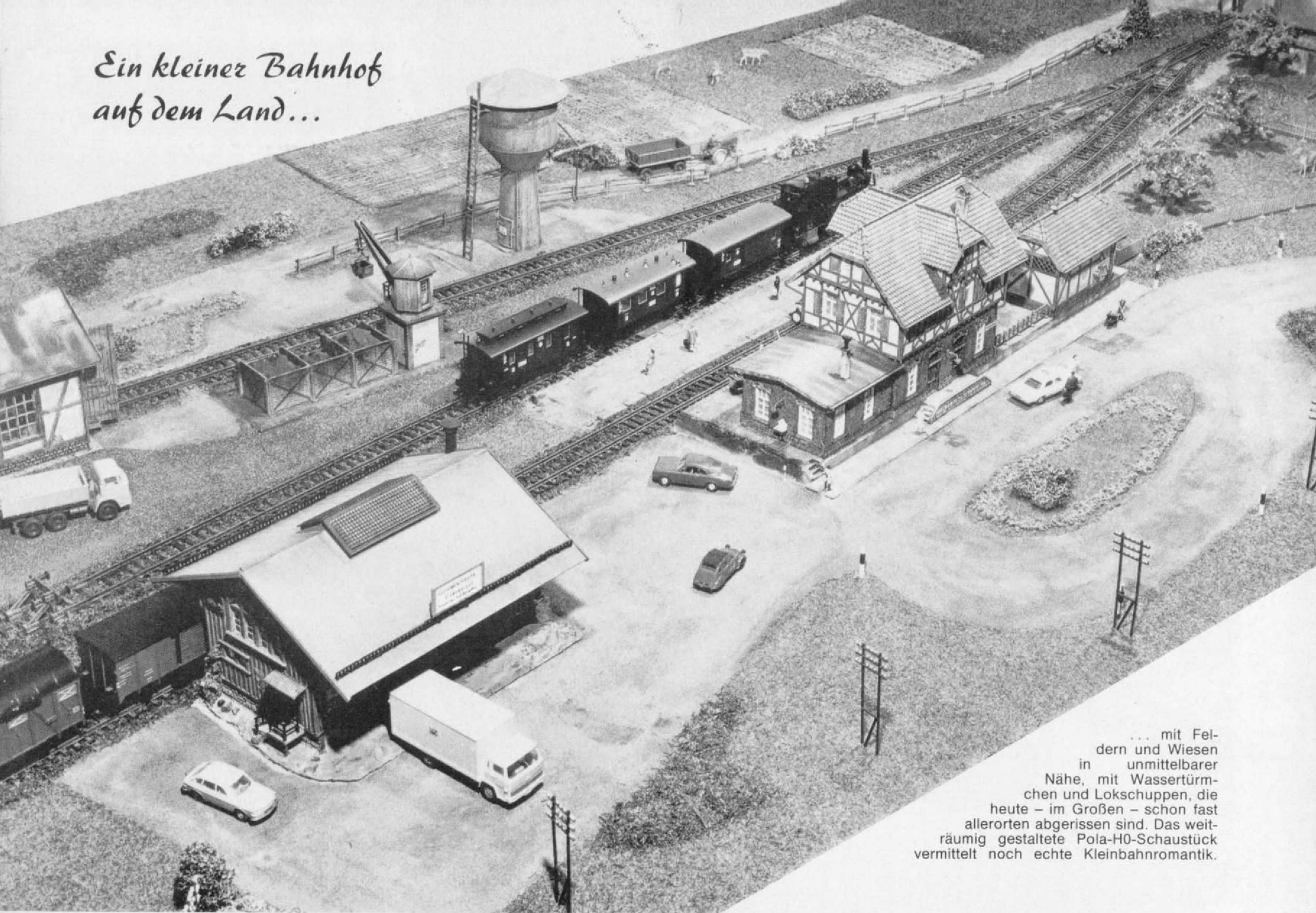




*Kostbare
„Exoten“
für die LGB*

In handwerklicher Kleinserie mit begrenzter Stückzahl bietet Lehmann jährlich eine Loktype nach ausländischem Vorbild an; 1981 ist es die argentinische Kondenslok (auf unserem Bild vorn) mit der Achsfolge 2' D 1'; die beiden anderen Typen sind für 1982 und '83 vorgesehen.

*Ein kleiner Bahnhof
auf dem Land...*



... mit Fel-
dern und Wiesen
in unmittelbarer
Nähe, mit Wassertür-
men und Lokschuppen, die
heute – im Großen – schon fast
allorten abgerissen sind. Das weit-
räumig gestaltete Pola-H0-Schaustück
vermittelt noch echte Kleinbahnromantik.